



Der Mensch Landwirt*in (homo sapiens agricola)

Isidor Schelle
Bayerischer Bauernverband

©artur-luczka - unsplash.com

Isidor Schelle

BBV-Generalsekretariat,
Querschnittsbereich RECHT

Rechts-Referent / Projektleiter Beratung / Experte für Unternehmensnachfolge & Erbrecht
Mediator (DAA) / Zertifizierter Coach / Agrar-Technologe (FA) / Kaufmann / Unternehmer

Was ich Ihnen erzählen möchte...

1

Anlass

2

Ausgangssituation

3

Der Mensch Landwirt*in

4

Treffer einer erfolgreichen Zukunft im Dialog und Miteinander

5

Fragen & Austausch

3

Was ich Ihnen erzählen möchte...

1

Anlass

2

Ausgangssituation

3

Der Mensch Landwirt*in

4

Treffer einer erfolgreichen Zukunft im Dialog und Miteinander

5

Fragen & Austausch

4

**Anlass: Praktiker-Dialog
Wasser - Landwirtschaft**

- Herausforderungen unserer Zeit
- Umgang mit Veränderungen
- Aktive Gestaltung der Zukunft
- Entwicklung von Leitbildern

Ihre Aufgabenstellung:

Kriterien einer regionalen klima- und gewässerangepassten wettbewerbsfähigen Landwirtschaft

”

Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert!

Albert Einstein

“

Was ich Ihnen erzählen möchte...

1

Anlass

2

Ausgangssituation

3

Der Mensch Landwirt*in

4

Treffer einer erfolgreichen Zukunft im Dialog und Miteinander

5

Fragen & Austausch

7



Ausgangs-
situation

Konstrukt
Familienbetrieb

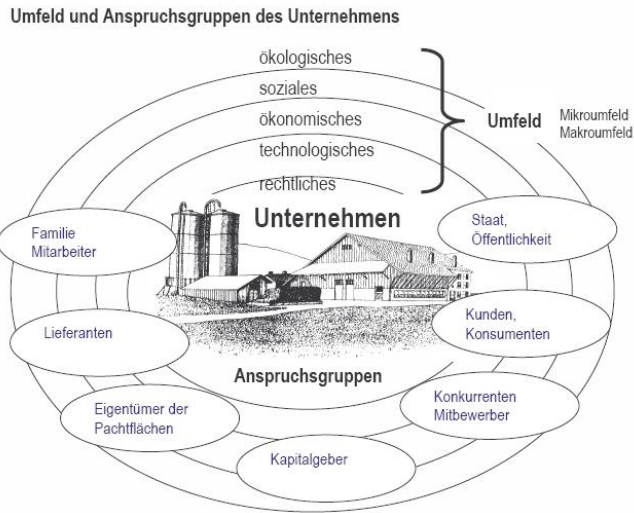
Rahmen-
Bedingungen

Wo steht
die LW
gerade?

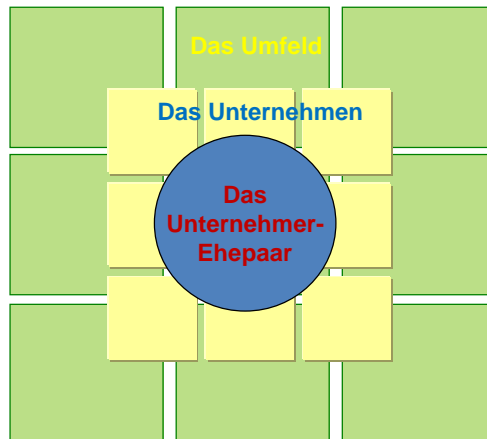
Was bringt
die
Zukunft?

8

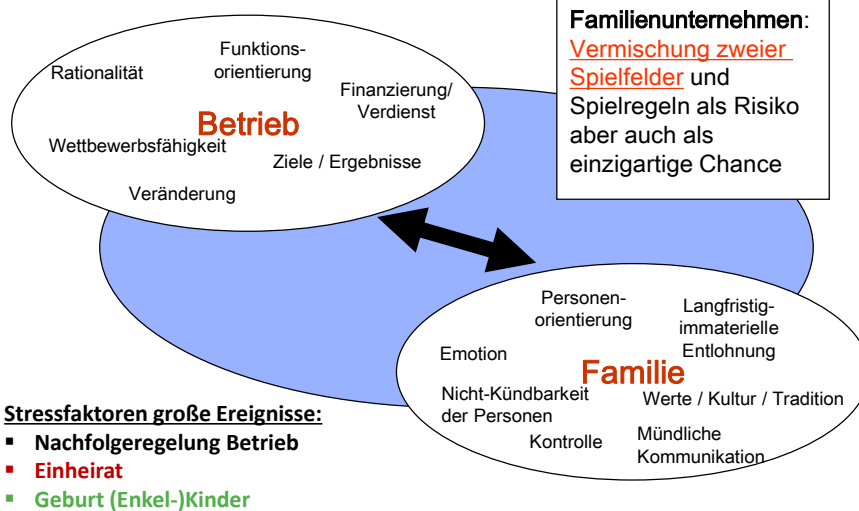
Das landwirtschaftliche Unternehmen



Die „ganzheitliche Sicht“ bei der Ansicht von Familienunternehmen



Das Familienunternehmen



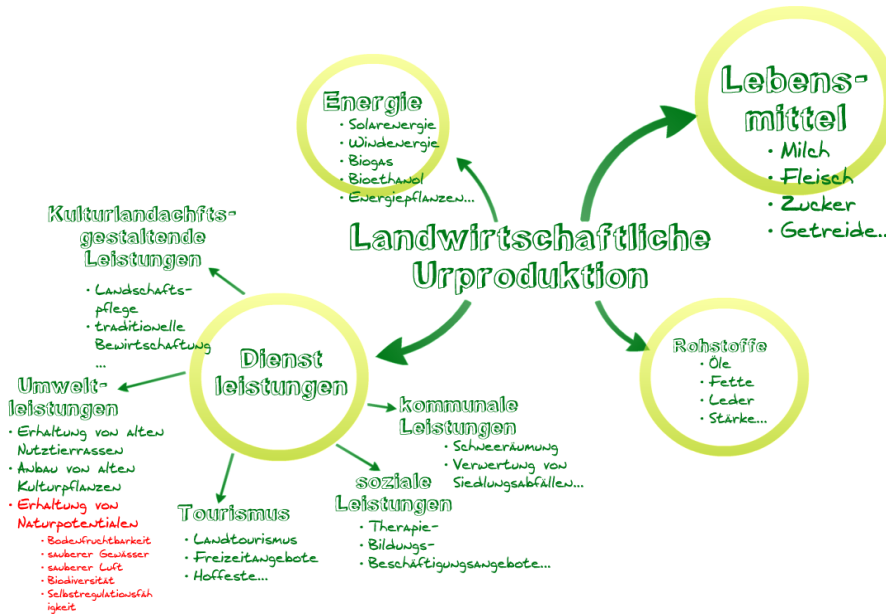
11

Denken in Systemen

- Es gibt mehr als unten und oben, richtig und falsch
- Alles ist mit allem verknüpft – multidimensional denken
- Das System beeinflusst die Menschen (*Haltung eines Landwirts in Alleinlage vs. Haltung eines Landwirts in turbulenter Stadtnähe*)
- Der Mensch beeinflusst das System (*introvertierter vs. extrovertierter Mensch*)
- jeder Mensch konstruiert sich seine eigene Wirklichkeit

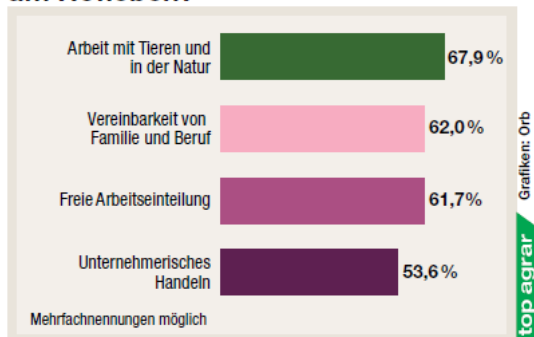


Was macht der Landwirt?

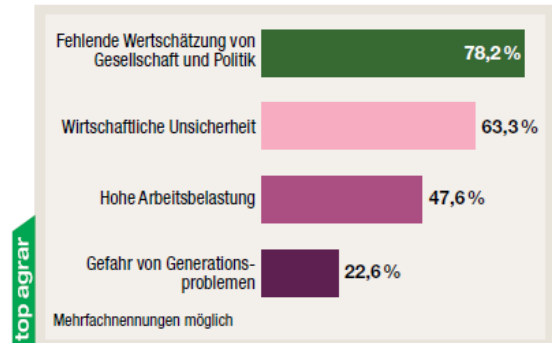


Umfrage

Übersicht 6: Was schätzen Sie am Hofleben?



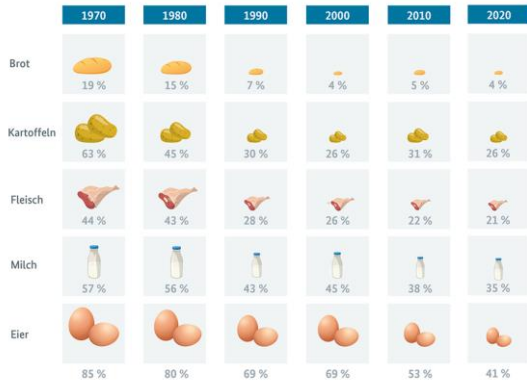
Übersicht 7: Was stört Sie am Hofleben?



Sicherstellung der Ernährung und Wertschöpfung



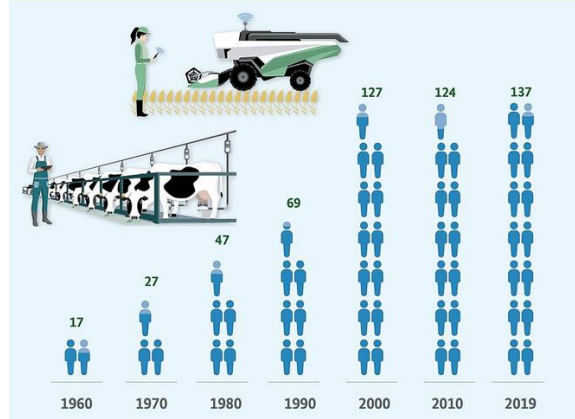
Welcher Anteil der Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel kommt bei den Landwirtinnen und Landwirten an?



Bundesinformationszentrum Landwirtschaft

Quelle: Thünen-Institut © BLE

Wie viele Menschen ernährt ein Landwirt?



Bundesinformationszentrum Landwirtschaft

Quelle: © BLE

Wie haben sich Anzahl und Größe landwirtschaftlicher Betriebe entwickelt?



Bundesinformationszentrum Landwirtschaft

Quelle: Statistisches Bundesamt © BLE

Anzahl und Größe landwirtschaftlicher Betriebe in Deutschland 2020



Bundesinformationszentrum Landwirtschaft

Quelle: Statistisches Bundesamt © BLE

Einsatz und Bindung von Kapital



Kapitaleinsatz je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen

	Kapitaleinsatz ¹⁾ je Erwerbstätigen in Euro		Veränderung in Prozent 2000-2020
	2000	2020	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	330.700	632.700	+91
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	238.200	353.000	+48
Baugewerbe	35.900	49.500	+38
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	86.400	157.500	+82
Deutsche Wirtschaft insgesamt	279.100	475.500	+70

¹⁾ Bruttoanlagevermögen (ohne Boden) zu Wiederbeschaffungspreisen

Quelle: Statistisches Bundesamt

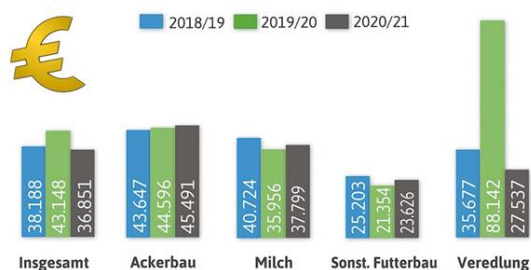
© Situationsbericht 2022-Gr31-2

17

Einkommen und Investition



Unternehmensergebnis je Landwirt in Euro je Familienarbeitskraft*



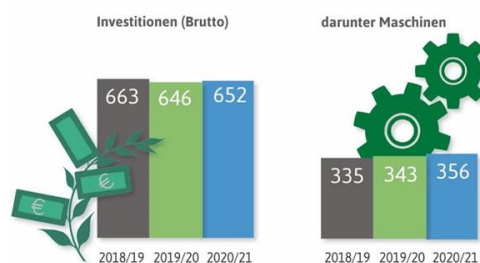
* je nicht entlohnter Familienarbeit in Hauptidealbetrieben und Personengesellschaften

Quelle: LAND-DATA

© Situationsbericht 2022-Gr-52-1

Investitionsentwicklung

Landwirtschaftliche Hauptidealbetriebe
Angaben in Euro je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

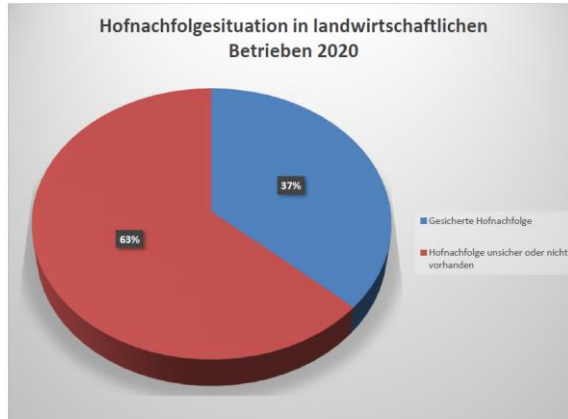


Quelle: LAND-DATA

© Situationsbericht 2022-Gr-52-7

18

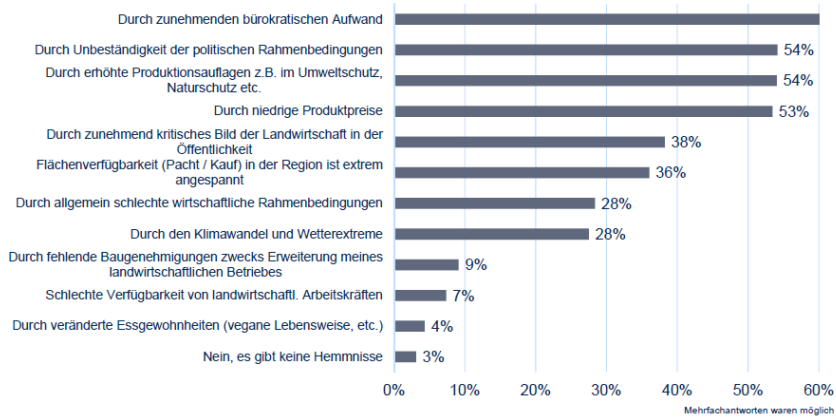
Hofnachfolgesituation in Deutschland



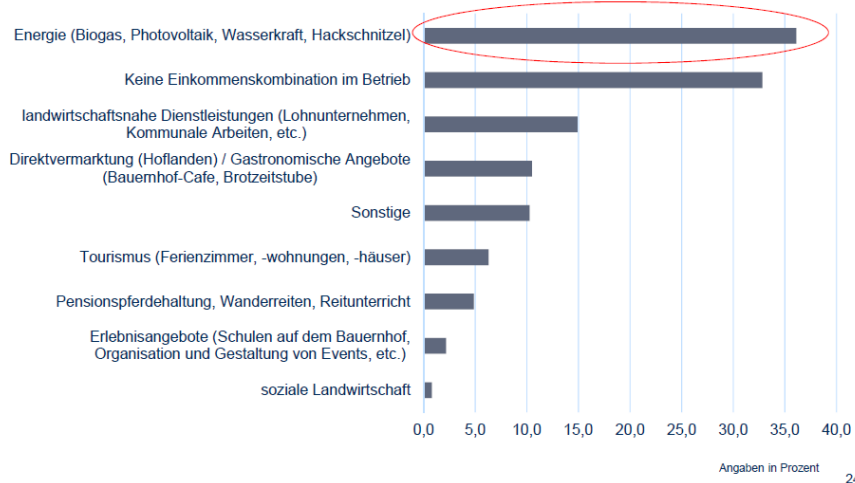
Befragt wurden Inhaberinnen von Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die 55 Jahre und älter waren (n=109.695 Betriebe).

Quelle: Statistisches Bundesamt 2021.

Rahmenbedingungen, die aus Sicht der Teilnehmer die betriebliche Entwicklung hemmen

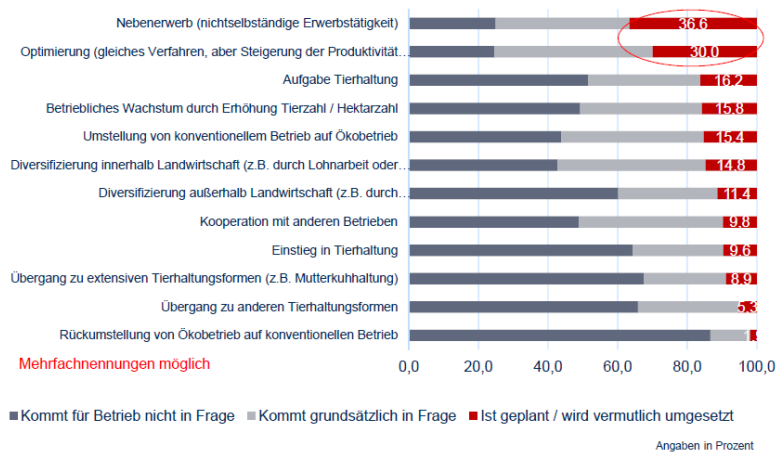


Bei den Einkommenskombinationen der Betriebe dominiert das Thema Energie



21

Häufigste Strategien sind der Einstieg in den Nebenerwerb oder die Optimierung (Steigerung der Produktivität durch neue Technik etc.)



22

Herausforderungen der Landwirte im Urteil der Bürger

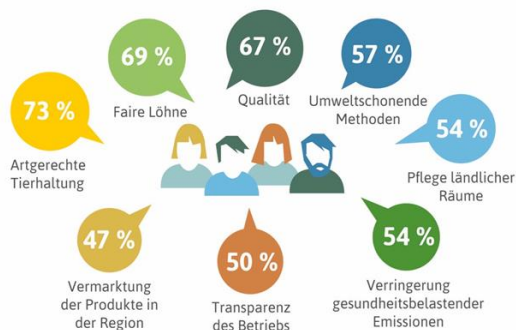
Befragung 2020



Quelle: Kantar/Emnid/I.m.a

© Situationsbericht 2022-Gr11-17

Erwartungen an die Landwirtschaft: Was ist der Bevölkerung wichtig?



Quelle: BMEL-Ernährungsreport 2021

© Situationsbericht 2022/Gr11-15

Landwirt - Ein gesellschaftlich wichtiger Beruf



Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen möglich

Frage: Ich lese Ihnen jetzt einige Berufe vor, und Sie sagen mir bitte, welche davon Ihrer Ansicht nach auch in der Zukunft für die Gesellschaft besonders wichtig sein werden.

Basis: 1.000 Befragte

Quelle: Emnid, März 2017

© Situationsbericht 2019-Gr11-12

Modernisierungsstress

1. Die Rahmenbedingungen verändern sich in immer kürzeren Abständen (Strukturwandel, Globalisierung, Krisen etc.)
2. Konzepte können immer weniger von einer Generation auf die andere übertragen werden
3. Immer öfter und immer schneller muss sich die Betriebsleiterfamilie mit Alternativen, Veränderungen und Anpassungen beschäftigen
4. Die Risiken des Scheiterns steigen enorm
5. Hohe Anforderungen an gesetzl. Auflagen u. gesellschaftlichen Erwartungen.



25

Was ich Ihnen erzählen möchte...

- 1 Anlass
- 2 Ausgangssituation
- 3 Der Mensch Landwirt*in
- 4 Treffer einer erfolgreichen Zukunft im Dialog und Miteinander
- 5 Fragen & Austausch

26

Wer sind Bäuerinnen und Bauern?

- Bäuerinnen & Bauern sind zuallererst wertvolle Menschen mit **wertvollen gesellschaftlichen Werten**.
- Sie stehen immer **auf der Seite der Natur und den Naturgesetzen**, weil Boden, Umwelt und Natur ihre Grundlagen sind, um nachhaltig zu wirtschaften.
- Bäuerliche Menschen wollen **selbstständig leben** und sind deshalb der Urtyp des **pragmatischen Problemlösers**.
- Sie streben nach **Ertrag und Besitz**, um anständige Leben zu können und ihren **Hof und ihre Familie in die Zukunft** zu bringen.

Bäuerinnen und Bauern wollen auch Lebens-Balance !



Bayerischer
Bauernverband

Lebensziele / Wünsche
Erfüllung / Liebe
Religion / Philosophie
Kreativität / Phantasie

**Sinn und
Werte**

**Körper und
Gesundheit**

Ernährung
Erholung
Entspannung
Fitness / Sport

**Lebens-
balance**

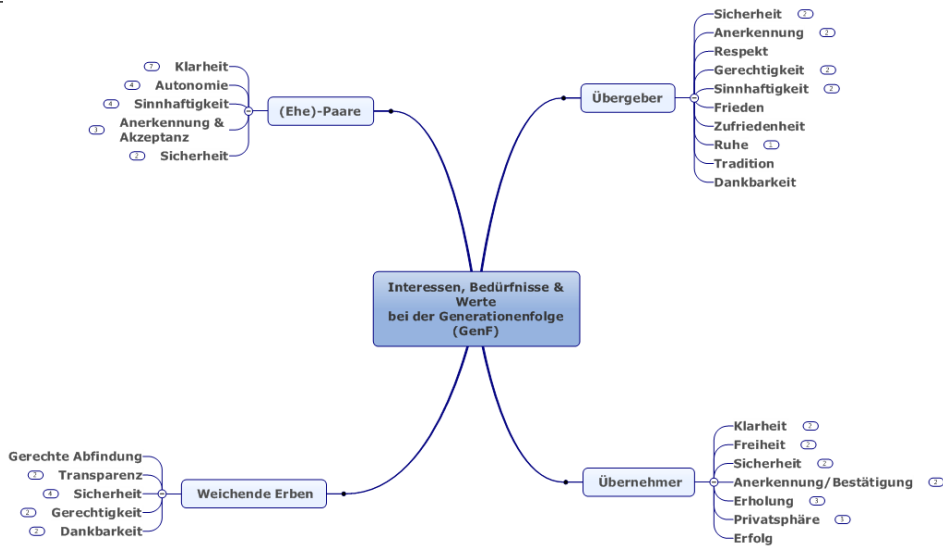
Partnerschaft
Soziale Kontakte
Zuwendung
Anerkennung

**Familie und
Freunde**

**Arbeit und
Leistung**

Engagement
Verantwortung
Erfolg / Karriere
Wohlstand

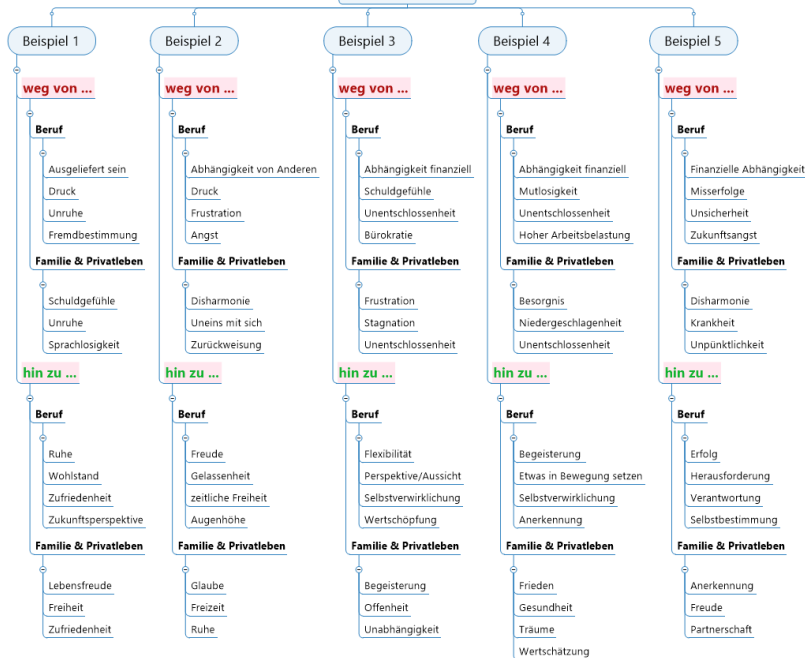
Die wichtigsten Werte in FamilienUnternehmen



Isidor Schelle

Das Beste

WERTEanalyse



Was macht im Betrieb Stress?



31

Was macht in der Familie Stress?



32

Wie fühlen sich viel deutsche Landwirte*innen?

- Am Nasenring der Bürokratie
- Am Gängelband der Agrarpolitik
- Zum Sündenbock gestempelt
- Missverstanden
- Hilflos

Risiko Krankheit_ Vergleich LW zur Allgemeinbevölkerung

- **BURNOUT**
6 % der Allgemeinbevölkerung
27 % der Landwirte/-innen
- **ANGST**
15 % der Allgemeinbevölkerung
33 % der Landwirte/-innen
- **DEPRESSION**
8 % der Allgemeinbevölkerung
24 % der Landwirte/-innen
- „Keine Perspektive, keine Lebensqualität, nur funktionieren“
- „Die Hälfte aller deutschen Landwirtinnen und Landwirte sind psychisch schwer belastbar“

Risiko Krankheit und Belastbarkeit

- „Die Hälfte aller deutschen Landwirtinnen und Landwirte sind psychisch schwer belastbar“
- „Keine Perspektive, keine Lebensqualität, nur funktionieren“

SVLFG-Projekt – Mit uns im Gleichgewicht



BERATUNG,
BEGLEITUNG &
GESTALTUNG FÜR
EINE ERFOLGREICHE,
LEBENSWERTE &
GESUNDE ZUKUNFT

KRISENHOTLINE

schnelle Hilfe in akuten Belastungssituationen:
0561 785 - 1 01 01
(rund um die Uhr durch erfahrene Psychologen besetzt)

KONTAKT

E-Mail: Zukunftplanung@BayerischerBauernVerband.de
W: BayerischerBauernVerband.de/Zukunftplanung

Nähere Informationen zu weiteren Angeboten der SVLFG zum Thema seelische Gesundheit erhalten Sie im Telezentrum „Mit uns im Gleichgewicht“.

E-Mail: gleichgewicht@svlfg.de
W: www.svlfg.de/gleichgewicht



Stand: Oktober 2020 | Bild: © iStock.com - Tones



BEGLEITUNG &
GESTALTUNG FÜR
EINE ERFOLGREICHE,
LEBENSWERTE &
GESUNDE ZUKUNFT

KONTAKT

E-Mail: Mediation@BayerischerBauernVerband.de
W: www.BayerischerBauernVerband.de/Mediation

Nähere Informationen zu weiteren Angeboten der SVLFG zum Thema seelische Gesundheit erhalten Sie im Telezentrum „Mit uns im Gleichgewicht“.

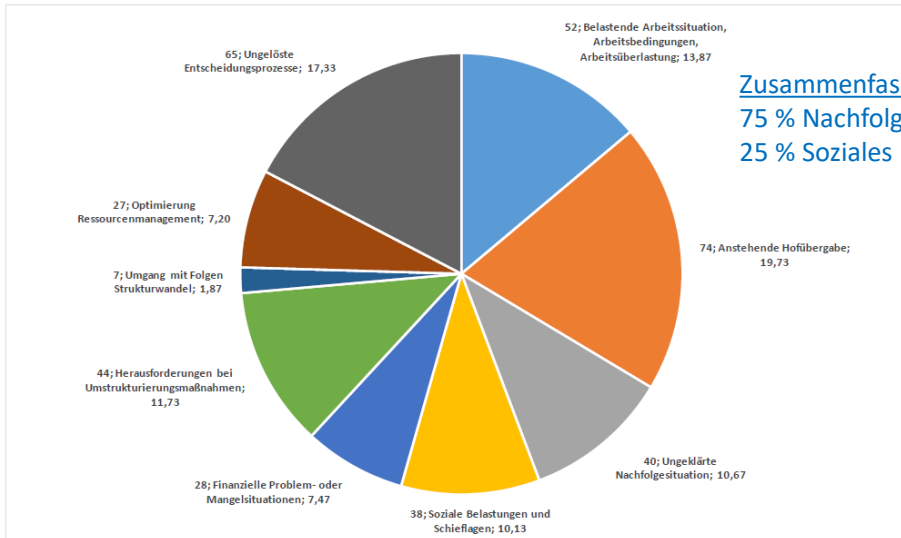
E-Mail: gleichgewicht@svlfg.de
W: www.svlfg.de/gleichgewicht



Stand: Oktober 2020 | Bild: © iStock.com - ritaepetange, wjnyshar

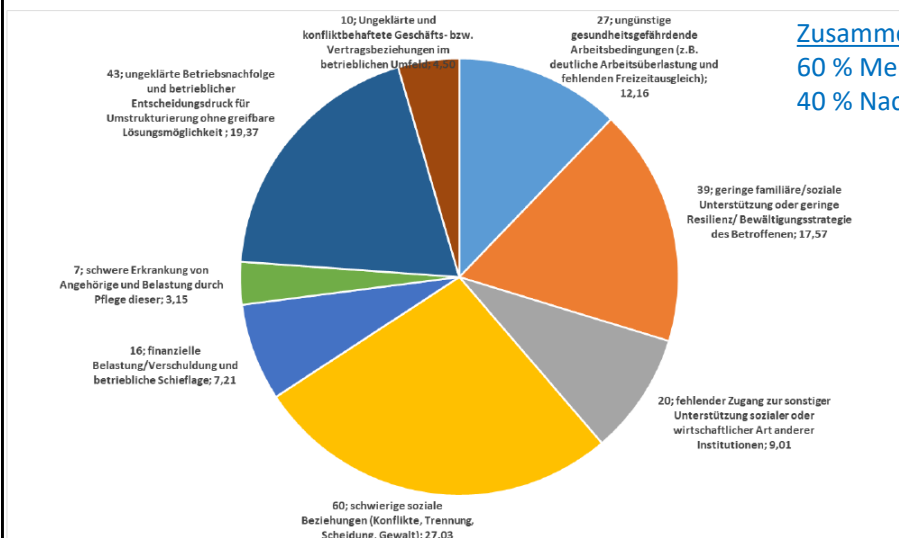


SÖ-Beratung – unsere Auswertung



Zusammenfassung Themen/Anlässe:
 75 % Nachfolge- u. Zukunftsfragen
 25 % Soziales Umfeld & Finanzen

Mediation – unsere Auswertung



Zusammenfassung Themen/Anlässe:
 60 % Mensch & Kommunikation
 40 % Nachfolge & Zukunft

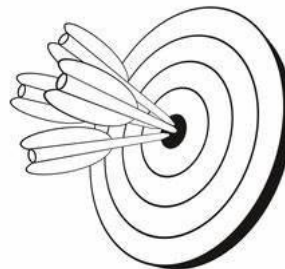
Was ich Ihnen erzählen möchte...

- 1 Anlass
- 2 Ausgangssituation
- 3 Der Mensch Landwirt*in
- 4 Treffer einer erfolgreichen Zukunft im Dialog und Miteinander
- 5 Fragen & Austausch

39

Treffer für eine gute Zukunft im Dialog und Miteinander

- Wie gelingen ...
 - **Wertschätzung und Anerkennung?**
 - **Gute Kommunikation?**,
 - **Veränderungsprozesse?**
 - **Schaffung von Zukunftsperspektiven?**
- Was sind die Treffer des Erfolges?

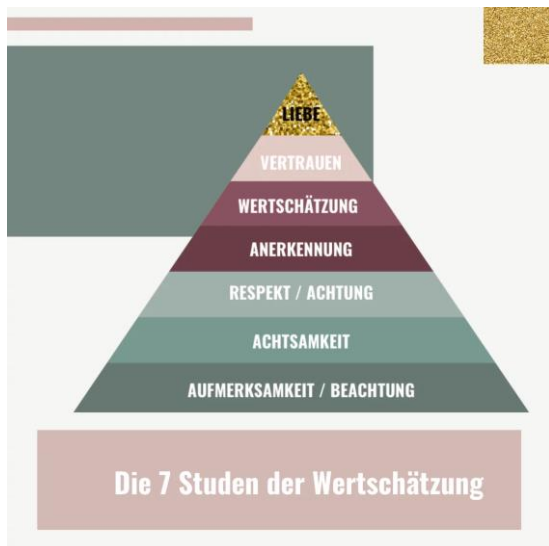


41

Der Mensch Landwirt*in

Wertschätzung & Anerkennung

Wertschätzung und Anerkennung 7 Stufen der Wertschätzung



Wichtige Grundhaltungen



- **Empathie** *in das Gegenüber einfühlen*
- **Kontextbetrachtung** *durch richtiges Fragen, alle relevanten Themen erfahren/einbeziehen*
- **Akzeptanz & Wertschätzung** *Persönlichkeiten annehmen/wertschätzen und bereits gefundene Lösungen/Versuche wertschätzen/verwenden*
- **Vertrauens & Verantwortungsübergabe** *Vertrauen in die Lösungskompetenz des Gegenüber und Verantwortung für das Vorgehen übergeben*
- **Authentizität** *Übereinstimmung von Reden und Handeln, von Denken und Verhalten, glaubwürdig sein*

23.11.2022

43

Blickrichtung wechseln



23.11.2022

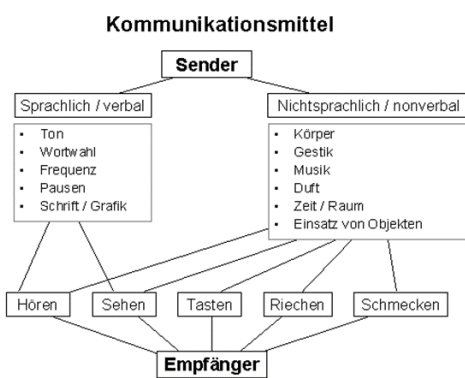
44

45

Der Mensch Landwirt*in

Kommunikation

Kommunikation



*„Als strukturdeterminiertes Wesen
hören wir, was wir hören – nicht, was
der andere sagt.“*

(H. Maturana)

Hürden der Kommunikation



Bayerischer
Bauernverband

Sender

Kommunikationsimpulse

Gewohnheitsfilter

Was ich nicht kenne, höre ich nicht

Wertefilter

Was ich nicht gut finde, kann nicht sein

Tabufilter

Was nicht sein darf, gibt es nicht

Empfänger

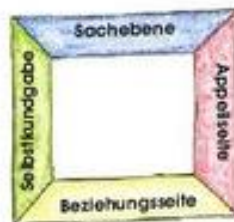
Die vier Seiten einer Nachricht



Bayerischer
Bauernverband



Ich-Botschaft



Du-/Wir-Botschaft



Kommunikation

*„Wer auf **andere**
Leute **wirken** will,
der muss erst einmal
in ihrer Sprache
mit ihnen reden.“*

Kurt Tucholsky

*Roman Herzog (*1934, +2017),
Bundespräsident 1994-1999*

*Wir sind schon ein
merkwürdiges Volk,
wenn wir mit Freude
Maschinen bedienen,
aber jedes Lächeln gefriert,
wenn es sich um die
Bedienung von Menschen
handelt.*

Was ist bei der Kommunikation hilfreich und zielführend?



- Viele offene Fragen stellen und gut zuhören um die Situation zu analysieren und zu verstehen
- Ausgangssituationen u. Bedingungen erkunden (abholen)
- In Alternativen denken
- Fragen und suchen nach positiven Veränderungen in der Vergangenheit
- Partnerschaftliches Miteinander auf Augenhöhe
- Offenheit und Perspektivwechsel (*Es gibt nicht nur eine Wirklichkeit*)
- wertschätzend, vertrauensvoll, zuverlässig und geduldig sein
- Impulse geben und motivieren, jedoch Entscheidungsfreiheit spüren lassen

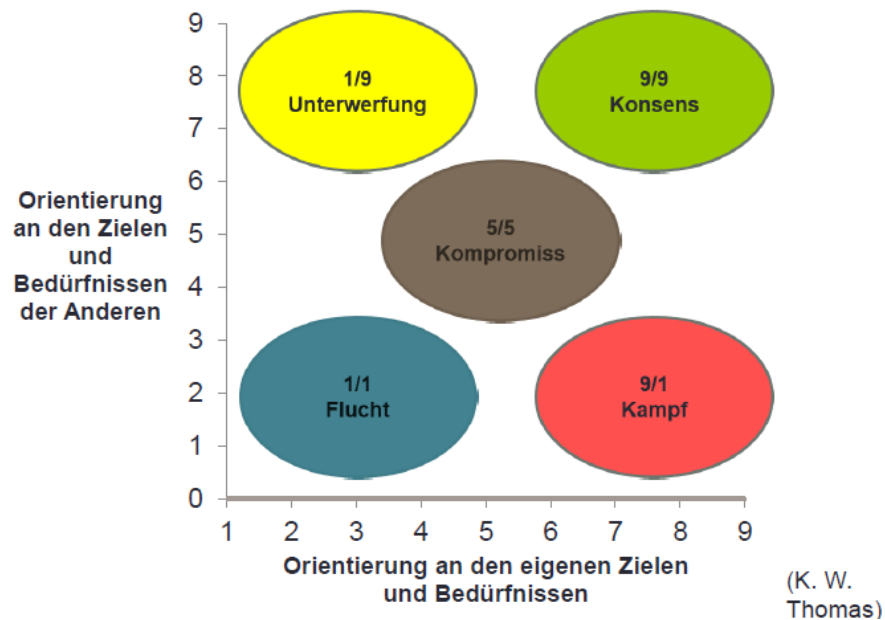
23.11.2022

51

Kommunikation

- Zeit & Raum für Gespräche
- Offene u. ehrliche Gespräche
- Kooperations- und Kompromissfähigkeit
- Zielführendes Konflikt- und Krisenmanagement
- Innere Haltung
- Unterstützung von Dritten nutzen!

Konfliktmuster



Die Krise bewältigen – die 5-Finger-Übung

- Kleiner Finger – kleine Flucht
- Ringfinger – sich von etwas befreien
- Mittelfinger – die Mitte finden
- Zeigefinger – das Ziel sehen
- Daumen – handeln und lieben

65

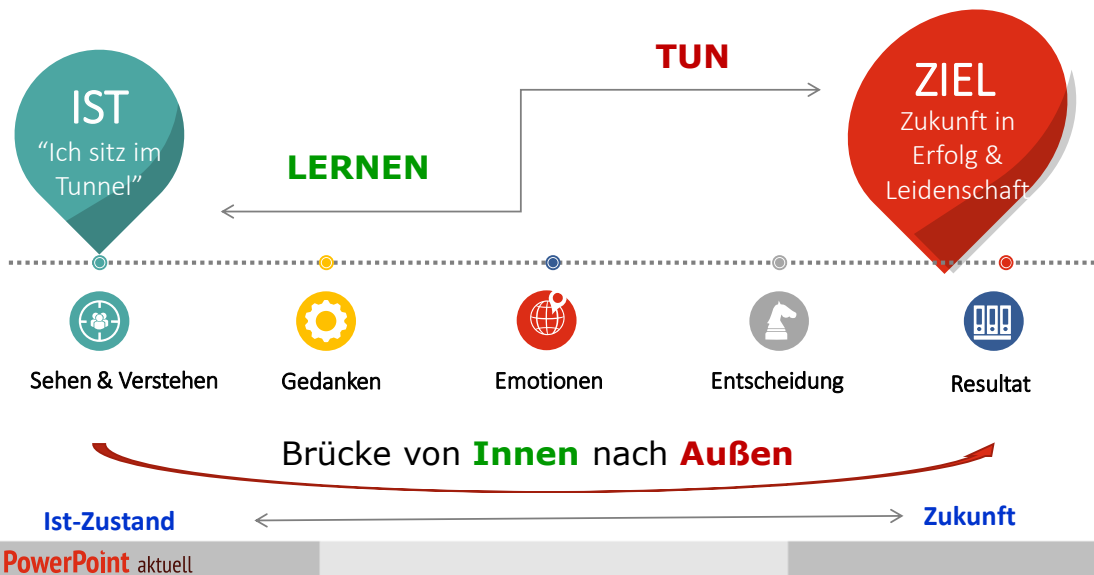
Der Mensch Landwirt*in

Veränderungsprozess

Wie gelingen Veränderungsprozesse



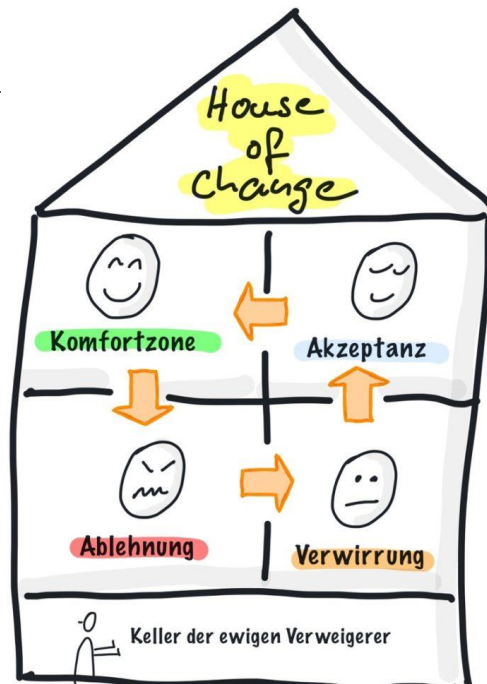
Zeitstrahl der Veränderung & Entwicklung



House of Change (Cleas F. Janssen)

nd

- Wer befindet sich in welchem Zimmer
- Was braucht jeder um weiterzukommen
- Raus aus der Komfortzone
- Was sind die blockierenden Muster
- Was kann jeder selbst tun?
- Zielführendes Konflikt- und Krisenmanagement
- Was hat bisher bei Herausforderungen geholfen?



58

Der Mensch Landwirt*in

Zukunftsperspektiven

Ziele

- Erhaltung des „Arbeits- und Lebensplatzes“ Hof (Heimat)
- Finanzielle, wirtschaftliche Sicherung für die Generationen (Wertschöpfung)
- Erhaltung des Hofes = Nachhaltigkeit
- Umsetzung persönlicher Wertvorstellungen – Lebensqualität
- Selbstbestimmung als Unternehmer

Erfolgreiche Strategien

- Nicht nur Anordnungen und Auflagen!
- Lebens- und Arbeitsbalance halten
- Selbstbestimmung wahren
- Gleichgewicht von Leistung & Gegenleistung
- Verantwortung angemessen verteilen
- Mehrdimensionale und systemische Betrachtung

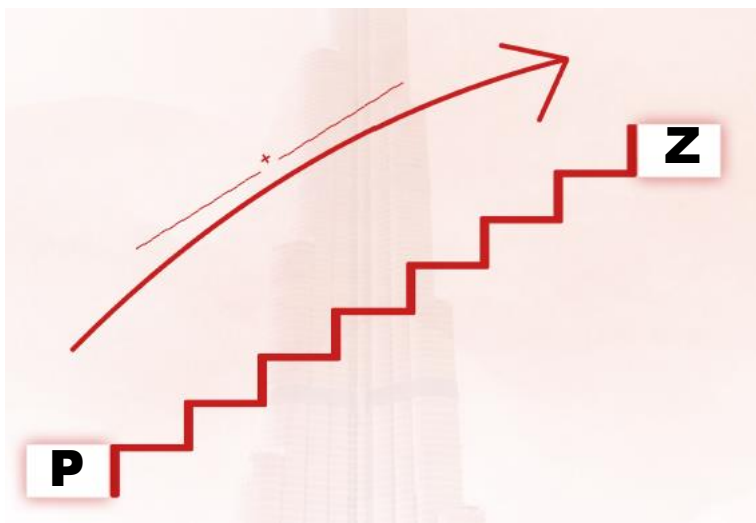
Erfolgsfaktoren für die LW-Familie

- Werte definieren, austauschen und leben
- Visionen, Ziele u. Leitbilder formulieren
- Führung & Rollenklärung
- (Spiel-)Regeln vereinbaren
- Begeisterung für Beruf & Leben

Bedürfnis- Pyramide

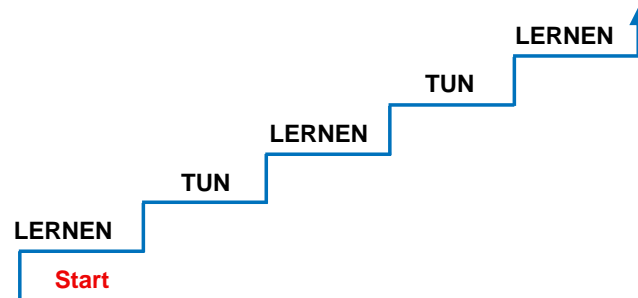


Von Punkt P nach Punkt Z



Alles beginnt mit der Frage: Wer bin ich und wo will ich hin?

Das SEIN kommt vor dem HABEN.



65

Schlüssel zum Erfolg – Beachtung der Naturgesetze

- Kooperation statt Konkurrenz (Gesetz der Harmonie)
- Miteinander & Füreinander statt Neid & Eifersucht (Gesetz der Schwingung)
- Offenheit & Vertrauen statt Feindschaft (Gesetz der Liebe)
- Geben statt Nehmen (Gesetz der Resonanz)
- Teilen statt Horten (Gesetz der Aufmerksamkeit)
- Hingabe & Begeisterung statt Bequemlichkeit (Gesetz der Fülle u. Dankbarkeit)
- Glauben & Vertrauen statt Wissen (Gesetz des Glaubens)
- Beziehung statt Anonymität (Gesetz der Transformation)
- Verzeihen statt Nachtragen (Gesetz des Vakuums)
- Verantwortung statt Schuldzuweisung (Gesetz von Ursache & Wirkung, Entwicklung)
- Selbstbestimmung statt Fremdbestimmung (Gesetz der Freiheit)

Was ich Ihnen erzählen möchte...

1

Anlass

2

Ausgangssituation

3

Der Mensch Landwirt*in

4

Treffer einer erfolgreichen Zukunft im Dialog und Miteinander

5

Fragen & Austausch

67